

Das große Landeswappen von Baden-Württemberg

Baden-Württemberg ist als deutsches Bundesland erst im Jahr 1952 entstanden. In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts gab es auf dem Gebiet von Baden-Württemberg das Königreich Württemberg, das Großherzogtum Baden und die Fürstentümer Hohenzollern-Hechingen und Hohenzollern-Sigmaringen. Und noch früher gab es dort noch sehr viel mehr Staaten, zum Beispiel die Kurpfalz, das Fürstentum Fürstenberg, Vorderösterreich (das zu Österreich gehörte) oder die Grafschaft Wertheim. Daneben existierten auch unabhängige Städte wie Offenburg oder Überlingen und unabhängige Klöster und Reichsritter.

An dem großen Landeswappen von Baden-Württemberg ist die mittelalterliche Vergangenheit von Baden-Württemberg noch erkennbar. Mehrere Wappen von Herrschereschlechtern, die früher Teile des heutigen Bundeslands Baden-Württemberg regierten, sind nämlich Bestandteile des heutigen großen Landeswappens.

Das große Landeswappen wird zum Beispiel von der Landesregierung benutzt. Aber auch auf Zeugnisheften und Zeugnisformularen findet sich das große Landeswappen von Baden-Württemberg.

Aufgaben

- Kläre mit Hilfe der Erläuterungen zum großen Landeswappen von Baden-Württemberg, welche Bedeutung die einzelnen Wappen des großen Gesamtwappens haben.
- Kläre, für was die beiden „Schildhalter“ stehen, die den großen Schild im Zentrum des großen baden-württembergischen Landeswappens halten.
- Fülle die Kästchen mit den Hinweispfeilen mit den richtigen Beschriftungen aus.
- Erkläre, inwiefern die Markgrafen von Baden im großen baden-württembergischen Landeswappen berücksichtigt sind.

Das große Landeswappen von Baden-Württemberg

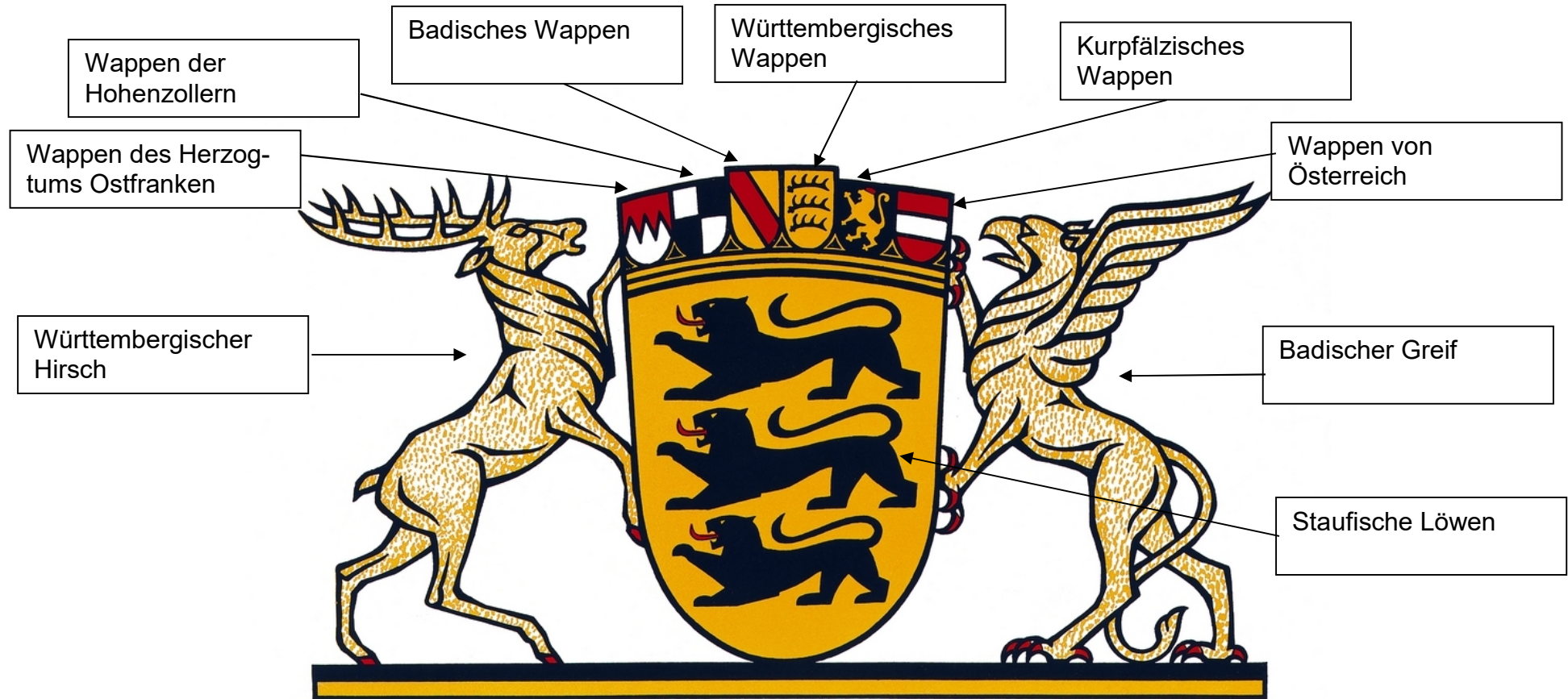


Großes Landeswappen von Baden-Württemberg

© gemeinfrei

Einzutragende Beschriftungen	Erläuterungen
Badische Greif	Ein Greif ist seit 1528 als badisches Wappentier nachweisbar. Der Greif ist ein Fabeltier, das einen löwenartigen Körper mit dem Kopf eines Raubvogels besitzt und über Flügel verfügt. Im großen baden-württembergischen Landeswappen dient der Greif als sogenannter „Schildhalter“, der einen Schild hält.
Württembergischer Hirsch	Das Wappen der Grafen von Württemberg zeigt seit dem 13. Jahrhundert drei Hirschstangen. Im großen baden-württembergischen Landeswappen dient ein Hirsch als sogenannter „Schildhalter“.
Staufische Löwen	Die drei schwarzen Löwen mit roten Zungen auf dem großen baden-württembergischen Landeswappen waren Bestandteil des Wappens der Stauer. Die Stauer waren ein südwestdeutsches Adelsgeschlecht. Im 12. und 13. Jahrhundert waren sie nicht nur deutsche Könige und Kaiser, sondern auch Herzöge von Schwaben. Zum damaligen Herzogtum Schwaben gehörten große Teile von Baden und Württemberg.
Badisches Wappen	Das badische Wappen zeigt einen roten Schrägrechtsbalken auf goldenem Grund und ist schon in der Mitte des 13. Jahrhunderts als Wappen der Markgrafen von Baden belegt. Es findet sich auch auf mehreren Toren der Burg Hohenbaden.
Württembergisches Wappen	Drei Hirschstangen sind schon im 13. Jahrhundert Bestandteil des Wappens der Grafen und späteren Herzöge von Württemberg.
Kurpfälzisches Wappen	Die Kurfürsten von der Pfalz beherrschten bis 1803 den Norden des heutigen Bundeslands Baden-Württemberg. Ihre Residenzstädte waren Heidelberg und Mannheim. Das Wappen der Kurfürsten von der Pfalz zeigt einen goldenen Löwen. Der kurpfälzische Löwe findet sich beispielsweise heute noch im Stadtwappen von Heidelberg und Mannheim.
Wappen von Österreich	Es zeigt einen rot-weiß-roten Schild. Große Teile des Bundeslands Baden-Württemberg gehörten bis 1805 zu Österreich, zum Beispiel auch Freiburg.
Wappen des Herzogtums Ostfranken	Es zeigt den „fränkischen Rechen“, drei weiße Spitzen auf rotem Grund. Die heutige baden-württembergische Region Heilbronn gehörte früher zum Herzogtum Ostfranken.
Wappen der Hohenzollern	Es zeigt einen Schild mit vier schwarzen und weißen Feldern. Der Stammsitz der Hohenzollern war die Burg Hohenzollern. Sie liegt bei Hechingen in Baden-Württemberg.

Lösung



Großes Landeswappen von Baden-Württemberg

© gemeinfrei

Das große Landeswappen Baden-Württembergs führen die Landesregierung, der Ministerpräsident, die Ministerien, die Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund und in europäischen Angelegenheiten, der Staatsgerichtshof und die obersten Gerichte des Landes, der Rechnungshof und die Regierungspräsidien.

Das goldene Schild des Großen Landeswappens zeigt drei schreitende schwarze Löwen mit roten Zungen in Erinnerung an das staufische Wappen. Die Staufer waren nicht nur deutsche Könige und Kaiser, sondern auch Herzöge von Schwaben. (Zum Herzogtum Schwaben gehörten im Mittelalter große Teile Baden-Württembergs.) Der goldene Schild wird von zwei so genannten Schildhaltern gestützt, dem württembergischen Hirsch und dem badischen Greif, einem Fabeltier. Erstmals belegbar als badisches Wappentier ist der Greif im Jahr 1528.

Im Großen Landeswappen ruht auf dem Schild eine Krone mit sechs historischen Plaketten. Diese stehen für die zwischen dem Mittelalter und dem Ende des Alten Reiches im Jahr 1806 wichtigsten südwestdeutschen Territorien. In der Mitte der Wappenkrone befinden sich erhöht die Wappen von Baden und Württemberg. Das badische Wappen, in Gold ein roter Schrägbalken, ist seit 1207 nachweisbar und findet sich an mehreren Toren und Türen auf der Burg Hohenbaden. Das württembergische Gegenstück, drei übereinander liegende schwarze Hirschstangen im goldenen Schild, ist seit 1228 belegbar. In der Wappenkrone des Großen Landeswappens sind darüber hinaus von links nach rechts zu sehen: die weiß-roten Speerspitzen des „Fränkischen Rechens“ für das Herzogtum Ostfranken, der weiß-schwarz gevierte Schild der Hohenzollerischen Lande, der rot gekrönte goldene Löwe der Kurpfalz in Schwarz und der rot-silbern-rote Bindenschild Österreichs (für die vorderösterreichischen Lande im Breisgau, am oberen Neckar, an der oberen Donau, in Oberschwaben und im Westallgäu).